

Glaubst du an Wunder?

~SasuNaru~

Von Maso-Panda

Kapitel 2: Und Wunder gibt es doch!

Hi zusammen ^^

Es tut mir leid das es so lange gedauert hat, aber ich hoffe doch das ihr euch trotzdem über dieses Kapitel freut ^^

Wenn ihr es liest, kann ich euch ein Lied nur empfehlen, denn dieses Lied hab ich die ganze Zeit gehört, während ich an diesem Kapi gearbeitet habe ^^

<http://www.youtube.com/watch?v=Nsetmr1X2WQ>

So nun viel Spaß beim Lesen ^^

Und Wunder gibt es doch!

Sie sah Sasuke noch einmal eindringlich an und setzte zum Reden an, doch Sasuke ging mit den Worten "Keine Angst, ich werde ihn nicht noch einmal zum weinen bringen" an ihr vorbei.

Sasuke setzte sich neben Naruto und sah aufs Wasser hinaus. Naruto der etwas verwirrt neben ihm saß, wusste nicht was er sagen sollte, so blieb ihm nur eines übrig. Er starrte Sasuke an. So saßen beide Minutenlang schweigend da und starrten, Sasuke starrte aufs Wasser und Naruto starrte Sasuke an.

//Komm schon Sasuke, sag endlich was. Immerhin musst du da einen Fehler ausbügeln und auch endlich mal ehrlich zu dir selber sein!// Während Sasuke in seinen Gedanken mit seinem inneren Schweinehund kämpfte, brach Naruto die Stille.

„Sasuke.... Ich liebe dich!“ Kaum diesen Satz ausgesprochen sprang Naruto wie ein aufgeschrecktes Huhn auf und lief weg. Sasuke, der sprachlos und erschrocken da saß, konnte so schnell gar nicht reagieren, wie der Blondschoopf aufgesprungen war. Ino, Sakura, Shikamaru und Sai beobachteten dieses Schauspiel aus der Entfernung und sahen geschockt zu Sasuke. Sakura trat die Zornesader auf die Stirn und ging wütend und brüllend auf Sasuke zu.

„Mensch Sasuke, was hast du denn jetzt wieder angestellt? Hast du mir nicht eben noch selbst gesagt das du ihn nicht mehr zum weinen bringen willst?? Und jetzt ist er sogar weggelaufen. Schämst du dich denn gar nicht??“ Ihn immer weiter anschreiend stand der Uchiha auf und sah Sakura an. „Warum geht ihr denn immer davon aus das ich etwas falsches mache? Dieses Mal bin ich nicht schuld daran, dass er so schnell

weggerannt ist....“ Sasuke versuchte es ihr zu erklären, doch es schien so, als ob sie ihm nicht glauben würde. „Ach echt? Es ist also nicht deine Schuld. Und wessen Schuld ist es dann?? Meine vielleicht? Nimmst du überhaupt war, dass du mit deiner Eisblock artigen Einstellung, jeden in deiner näheren Umgebung verletzt?“ Das pink haarige Mädchen redete sich immer weiter in rage, bis Sasuke sie total genervt anschrie.

„Man Sakura, jetzt halt doch endlich mal deine Klappe. Es ist die Schuld von niemanden das er abgehauen ist. Der Grund dafür ist, dass er mir gerade eben seine Liebe gestanden hat und noch bevor ich was darauf antworten konnte ist er aufgesprungen. Und nur mal ganz nebenbei, was soll das immer mit dem Eisblockgerede? Ihr habt doch keine Ahnung wie es in mir aussieht!! Und wenn jetzt alles geklärt wäre, würde ich gerne etwas alleine sein.“ Mit diesen Worten drehte er Sakura den Rücken zu und ging langsam in die Richtung in die der Blonde eben verschwunden war. Sakura, die erstaunt über diesen Gefühlsausbruch war, blickte dem Schwarzhaarigen hinterher und konnte nichts darauf erwidern. So ging sie zurück zu den Anderen und erzählte ihnen was sich eben abgespielt hatte.

Naruto hatte sich derweil ein ruhiges Fleckchen am Strand gesucht und diesen dann auch gefunden. Dort entdeckte er einen Felsen, der vom Wasser umringt war und ließ sich auf diesen nieder. Auf dem Felsen sitzend vergrub er sein Gesicht in seinen Armen und hing seinen Gedanken nach.

Sasuke setzte seinen Weg zu Naruto fort und legte sich seine Worte zurecht die er ihm sagen wollte. Er beschloss, Naruto endlich die Wahrheit zu sagen und auch ehrlich zu seinen Gefühlen zu stehen. Denn wenn er ehrlich zu sich ist, hat ihm der Tag heute echt Spaß gemacht, auch wenn er gerne auf die einen oder anderen Zwischenfälle verzichtet hätte. Er ging immer weiter und entdeckte Naruto schließlich auf einem Felsen hockend. Er schlich sich leise an ihn heran und blieb direkt hinter ihm stehen, Naruto bekam dieses nicht mit, da er so in seinen Gedanken vertieft war.

//Man bin ich blöd. Wieso bin ich denn abgehauen? Er hatte gar keine Zeit irgendetwas darauf zu antworten. Nur weil es mir peinlich war und ich wie ein kleines schüchternes Mädchen davongelaufen bin. Jetzt denkt er sonst was von mir.... Und sicher wird er mir nicht nachgelaufen sein... Wie kann man auch so bescheuert sein. Ich musste es ihm doch irgendwann mal sagen und jetzt wo ich es getan habe, wünschte ich mir das ich es nicht gesagt hätte. Aber jetzt fühle ich mich erleichtert, also war es die richtige Entscheidung.//

„Was soll ich denn jetzt machen?“ sprach Naruto laut aus und wurde plötzlich von hinten umarmt.

„Am besten hörst du mir einfach zu, Naru.“ Naruto schluckte als er seine Stimme hörte und nickte, innerlich freute er sich, dass Sasuke ihm doch gefolgt ist aber er hat auch Angst davor was er jetzt hören würde.

„Ich bitte dich jetzt genau zuzuhören, denn wiederholen werde ich mich nicht. Zuerst möchte ich mich bei dir entschuldigen. Es tut mir Leid, dass ich immer so kalt und abweisend dir gegenüber war. Ich wusste ja nicht wie es um dich steht und dennoch hätte ich etwas mehr Rücksicht auf deine Gefühle nehmen sollen. Mir ist heute klar geworden, dass ich dich mit meiner Einstellung sehr verletzt habe und dennoch warst du heute sehr ehrlich zu mir. Daher möchte ich auch ehrlich zu dir sein, aber auch ehrlich zu mir selbst. Ich hoffe doch sehr das du mir meine ganzen Fehler verzeihen

kannst und ich will dich auch fragen, ob du ab heute an meiner Seite bleiben willst.“ Während Sasuke all dies sagte, hielt er Naruto fest im Arm und Naruto lauschte seinen Worten. Tränen stiegen Naruto in die Augen und eine kullerte schon an seiner Wange herunter. Er drehte sich zu seinem schwarzhaarigen Schwarm um und sah ihm tief in die Augen. Sasuke wischte ihm die Träne weg, lächelte ihn an und sprach dann die magischen Worte aus.

„Naruto, ich liebe dich.“

Glücklich fiel Naruto Sasuke um den Hals und seine Tränen konnte er nun nicht mehr zurück halten. Sasuke streichelte seinem Engel beruhigend über den Rücken und drückte ihn fest an sich. So saßen sie einige Minuten und genossen die Zweisamkeit. Naruto hatte sich wieder beruhigt und Sasuke sah verträumt aufs Wasser. Dann drehte sich Naruto so hin das er nun mit dem Rücken an Sasukes Brust lehnte und fing an zu sprechen.

„Um auf deine Frage zu antworten, ja ich will ab heute an deiner Seite bleiben. Das wollte ich schon, seit ich mich in dich verliebt habe. Und was deine Fehler angeht, die verzeihe ich dir auch. Aber bitte verspreche mir das du deine Art niemals änderst, denn gerade weil du so bist wie du bist, liebe ich dich!“ Mit diesen Worten zauberte er ein leichtes Lächeln in Sasukes Gesicht und gemeinsam beobachteten sie die gerade untergehende Sonne. Während die beiden Turteltauben den Sonnenuntergang betrachteten, machten sich die Anderen langsam Gedanken.

„Die Beiden lassen sich aber ganz schön viel Zeit. Lasst uns mal auf die Suche gehen, nicht das sie sich gegenseitig den Hals umdrehen“, machte Ino den Vorschlag und alle waren damit einverstanden. So packten sie alle Sachen zusammen und gingen dann in die Richtung wo die Jungs vorher schon verschwunden waren. Shikamaru und Ino waren ein Stück weiter hinter Sai und Sakura, da sie immer mal wieder stehen geblieben waren um den Sonnenuntergang zu betrachten oder einfach um sich zu küssen. Sakura lächelte nur und hackte sich bei Sai ein, als Sai dann plötzlich die Stille brach.

„Was denkst du, was wir sehen werden wenn wir die beiden erst gefunden haben? Meinst du das sie sich nun endlich mal ausgesprochen haben oder denkst du das sie sich nur anschweigen.“ Verwundert darüber, dass Sai sich wohl die ganze Zeit über damit beschäftigt hatte, sah sie ihn an bevor sie ihm antwortete.

„Hmm, dass ist schwer einzuschätzen. Immerhin reden wir hier von Sasuke. Unserem Eisblock vom Herrn. Wer weiß, ob die beiden überhaupt zusammen sind. Vielleicht finden wir nur einen von beiden vor. Aber gehen wir mal davon aus, dass Sasuke ihm gefolgt ist. Ich denke das Sasuke bisher kein Wort über seine Lippen gebracht hat, geschweige denn das er seine Gefühle offenbart hat. Naruto kann einem echt leid tun. Sasuke war noch nie einer von den Typen die über Gefühle spricht oder zu seinen eigenen steht. Ich kann nur dafür beten, dass ich mich da täusche und das doch alles anders ist, als das ich es eben beschrieben habe.“ Sai nickte nur und hoffte auch das alles anders ist als sie dachten. Wieder legte sich eine Stille über die Freunde doch niemanden störte es. So gingen sie immer weiter.

„Du Sasu, kann ich dich mal was fragen?“ Naruto drehte sich erneut in Sasukes Armen, so das er ihn direkt ansah. Sasuke nickte und sah seinen blonden Engel erwartungsvoll an. „Glaubst du an Wunder?“ Der Uchiha zog eine Augenbraue hoch und schaute

Naruto skeptisch an. „Warum willst du das denn jetzt wissen?“ Naruto blähte seine Wangen auf und schmolle, drängte ihn zu einer Antwort, indem er Sasuke immer wieder in die Seite piekte. Doch statt auf diese Frage zu antworten, nahm Sasuke das Gesicht seines Engels in die Hände, beugte sich langsam zu ihm hin und legte sanft seine Lippen auf die Lippen des Anderen. Erst etwas erschrocken über diese spontane Aktion des Schwarzhaarigen, schloss Naruto seine Augen und erwiderte diesen Kuss. Vorsichtig bat Sasuke um Einlass der ihm auch gleich gewährt wurde und so verlor sich das frischgebackene Paar in einem leidenschaftlichen Kuss. Nach einer Weile trennten sie sich aus Luftmangel voneinander und sahen sich an.

„Und reicht dir das als Antwort, mein Engel?“ Sasuke sah ihm weiterhin tief in die blauen Augen und Naruto nickte lächelnd. Immer wieder küssten sie sich. Die anderen Vier kamen dort an und sahen Naruto und Sasuke in der Ferne auf einem Felsen sitzen. Sakura wollte gerade auf die beiden zu rennen, als Ino sie zurückhielt. „Warte Sakura, sieh doch mal genauer hin. Du kannst die Beiden doch jetzt nicht stören.“ Ino sah grinsend zu den beiden und auch Sakura fing an zu lächeln.

„Na endlich, dass wurde aber auch mal Zeit. Ich denke wir lassen die Zwei alleine und gehen noch in irgendeine Bar. Wir können ihnen ja nachher eine Nachricht per SMS schicken, damit sie wissen wo sie uns finden“, kam es dieses mal von Shikamaru und alle waren sofort Feuer und Flamme. So gingen sie mit den Sachen in eine Bar und ließen Naruto und Sasuke ihre Zweisamkeit. Ino schickte die besagte SMS an Naruto und so wurde es noch ein feucht-fröhlicher Abend für alle. Sai und Sakura flirteten heftig miteinander, küssten sich sogar, Shikamaru und Ino sangen gerade ein gemeinsames Duett beim Karaoke. Und was Sasuke und Naruto noch am Strand getrieben haben, dass wissen nur die Beiden selbst und der Mond.

~~ ENDE ~~

So meine treuen lieben Leser ^^ das war dann auch schon alles von „Glaubst du an Wunder?“ Ich bedanke mich bei allen Kommi-Schreibern, die mir immer ehrlich geschrieben haben was ihnen nicht gepasst hat. Ohne euch wäre ich nie so weit gekommen ^^

DANKE >.<

Eure Missy